

Projekte der Kirchenleitung

Projekt 1

Entwicklung eines Regionalisierungskonzeptes einschließlich Budgetierung

Anlass und Ziel:

Wie muss die Kirche in Zukunft ihre Angebote gestalten, um die Menschen zu erreichen?

Was bedeutet das im Einzelnen je nach Wohnort, Region und Lebensumfeld?

Antworten darauf soll ein Regionalisierungskonzept liefern: Hierbei werden eindeutige und allgemein anwendbare Kriterien erarbeitet, damit unterschiedliche Regionen gemäß ihrem Bedarf optimal mit Personal und Material versorgt werden können.

Verantwortlich:

OKRin Christine Noschka

Beteiligt sind:

Synode, Dezernat 2, Dezernat 3, Dekanate, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

Projekt 2

Personal- und Kompetenzentwicklung für die Berufe in der EKHN

Anlass und Ziel:

In der EKHN sind bereits Instrumente der Personalentwicklung wie etwa Mitarbeitendengespräche oder Supervision eingeführt. Auch in die Aus-, Fort- und Weiterbildung wurde viel investiert. Nun müssen die Maßnahmen in Beziehung zueinander gesetzt und auf die Perspektive der Entwicklung der EKHN ausgerichtet werden. Auch die Berufsbilder müssen weiterentwickelt werden.

Ziel ist ein Konzept zur Personalentwicklung sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu den Fragen:

- Welche Berufsgruppen haben welchen Bedarf?
- Welchen Bedarf haben alle zusammen?
- Wie kann die Personalentwicklung stärker mit den strategischen Zielen der Kirche verknüpft werden?
- Wie kann Personalentwicklung auf das Wissen und Können der Mitarbeitenden aufbauen und Räume für selbst verantwortete Entwicklung schaffen?

Verantwortlich:

OKRin Dr. Hanna Zapp

Beteiligt sind:

DWHN, Ehrenamtsakademie, Dezernat 1, Zentren, ZOS, Theologisches Seminar, EFHD, Pädagogische Akademie, Leitungen Mittlere Ebene

Projekt 5

Erarbeitung eines Entwicklungsplanes für die Handlungsfelder und Zentren

Anlass und Ziel:

Das Projekt erstellt einen Entwicklungsplan, der

- Impulse und Gestaltungsoptionen aufnimmt
- differenzierte Strukturen zulässt
- Konzeptionen, Aufgabenprofile, Ressourcen und Kooperationen umfasst.

Als Ergebnis erhalten Kirchenleitung und Synode Antworten auf diese Fragen:

- Welche Entwicklungspotentiale in den einzelnen Handlungsfeldern und Arbeitszentren gibt es?
- Welche Veränderungsschritte sind erforderlich?

Verantwortlich:

OKR Christian Schwindt

Beteiligt sind:

Zentren, RPZ, ERV, Kammern, Fachkonvente, Dekanekonferenz, LGA, DWHN, Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Konferenz der Dekanatssynodalvorstandsvorsitzenden

Projekt 6

Entwicklung eines integrierten Bildungskonzeptes

Anlass und Ziel:

Ziel ist ein neues Konzept zum Bildungshandeln der EKHN. Es soll das theologische Profil schärfen, die einzelnen kirchlichen Bildungsagenturen besser vernetzen, die Abstimmung erleichtern und die vorhandenen Ressourcen optimal einsetzen.

Dabei geht der Blick besonders darauf, wie sich kirchliches Bildungshandeln gegenüber den Anforderungen und Lebenswelten von Mitgliedern und Gesellschaft positioniert.

Die Akteure der Bildungsagenturen sollen sich darüber verständigen, wie sich Bildungshandeln der EKHN sinnvoll entwickeln kann – besonders in Bezug auf Inhalte, Organisation und Ressourcen.

Und sie sollen der Kirchenleitung darüber gemeinsame Entwicklungsperspektiven zur Entscheidung vorlegen.

Verantwortlich:

OKR Dr. Jens Feld

Beteiligt sind:

Institutionalisierte Bildungsagenturen der EKHN

Gemischte Arbeitsgruppen der Synode

Projekt A

AG 2: Zukunft der Kindertagesstätten in der EKHN

Anlass und Ziel:

Im Mittelpunkt der Arbeit dieser Arbeitsgruppe steht die Frage, in welcher Richtung sich die Kindertagesstätten in der EKHN entwickeln sollen. Aus der

Sicht von „Perspektive 2025 “ ist den Kindertagesstätten in der EKHN eine hohe Priorität eingeräumt. Andererseits gibt es eine Kürzungsperspektive für die Kindertagesstätten in Höhe von 20 Prozent.

Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, verschiedene Entwicklungsmodelle aufzustellen, die die (bildungs-) politischen, gesellschaftlichen und finanziellen Faktoren mit berücksichtigen.

Verantwortlich:
Pfarrer Peter Röder

Beteiligt sind:
Synode, Dezernat 1 der KV, Zentrum Bildung

Projekt B

AG 1: Zukunft der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt (EFHD)

Anlass und Ziel:

Die gemeinsame Projektgruppe aus Synode und Kirchenleitung hat die Aufgabe, die Zukunftsaussichten für die Evangelische Fachhochschule Darmstadt zu überprüfen und Vorschläge für ihre zukünftigen Aufgaben und Strukturen machen.

Konkret geht es dabei um die Fragen, ob und an welchem Standort die EFHD erhalten werden und wie das evangelische Profil der EFHD geschärft werden kann. Dazu werden alternative Entwicklungslinien erstellt, die auch eine Folgen-, Risiken- und Lösungsabschätzung beinhalten.

Es bestehen enge Verknüpfungen mit dem Projekt „Personal- und Kompetenzentwicklung“ sowie mit dem Projekt „Integriertes Bildungskonzept“.

Verantwortlich:
Synodale Irene Jost-Göckel

Beteiligt sind:
Synode, KL, LGA, Diakonisches Werk, Zentrum Bildung